

Friedhof

## Pegnitz - abgegangener Friedhof



Pegnitz, Positionsblatt um 1860 (Ausschnitt). Zunächst parallel zur Eisenbahnlinie, dann in einem Bogen verläuft die Landstraße zum (heute eingemeindeten Ortsteil) Rosenhof. Rechts der Straße in Hanglage befand sich die jüdische Begräbnisstätte.  
Copyright Bayerische Vermessungsverwaltung (CC BY-ND 3.0 DE)

Juden wurden in Pegnitz erstmals 1455 sowie 1512, 1520, 1590, 1626 und 1629 urkundlich erwähnt, eine eigene Gemeinde ist jedoch nicht nachgewiesen. Im Bezug auf eine Begräbnisstätte waren die sog. „Judengräber“ im Plan-Nr. 1535a auf dem Abhang rechts der von Pegnitz zum Ortsteil Rosenhof führenden Landstraße. Auf der Uraufnahme ist dieser Flurname jedoch nicht berücksichtigt, auch sind zwei in der Literatur erwähnte Grabsteine heute nicht mehr auffindbar.

### Literatur

Israel Schwierz: *Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation.* 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 218.

### Links / Verweise

<https://www.uni-heidelberg.de/institute/sonst/aj/FRIEDHOF/Bayern/f-bayern.htm#Pegnitz>